

Schwimmen lernen als Hilfe bei Integration

Stadt bietet Kurse für Ausländer und Geflüchtete

Von unserem Mitarbeiter
Arnd Waidelich

Bretten. Gleich mehrere Fliegen hat die Stadtverwaltung Bretten mit einem Schwimmkurs geschlagen. Er läuft in der Regie der Stadtwerke während der Osterferien und steht unter dem Motto:

„Schwimmen lernen rettet Leben“.

Zum einen, darauf wies OB Martin Wolff bei einem Pressetermin in der

Stiftung Sparkasse
unterstützt die Aktion

Cafeteria des Schwimmbades hin, sei in den vergangenen Jahren die Zahl der ertrunkenen Kinder dramatisch gestiegen. Dem wolle man mit diesem Kurs entgegen wirken. Zum anderen sei er als „integrativer Schwimmkurs“ angelegt. Man wolle sowohl schon lange in Bretten lebenden Ausländern als auch geflüchteten Kindern die Gelegenheit nicht nur fürs Schwimmen, sondern auch zum gegenseitigen Kennenlernen bieten. Dafür war die Mithilfe des Deutsch-Ausländischen Freundeskreises unabdingbar. „Wenn es um Integra-

tion geht, dann ist der DAF für uns der erste Ansprechpartner“, freute sich Martin Wolff über die Anwesenheit des DAF-Vorsitzenden Gerhard Junge-Lampart und die Mithilfe von Elfie Pleyer bei der Organisation.

Sponsor des Kurses ist neben der Stadt und den Stadtwerken die Stiftung Spar-

kasse Kraichgau.

Mit 500 Euro unterstütze sie gerne die Bemühungen der Stadt wie Andreas Metzger als

Vertreter der Stiftung betonte. Das Thema schwimmen lernen sei ganz wichtig geworden und „wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dieses Defizit zu beheben“, meinte Andreas Metzger.

Derweil nagte der kleine Kurde Sait Emis Can ebenso schon an den von der Stadt gespendeten Brezeln wie auch Celiika und Islam Unutmaz oder die Kenianerin Joy Vito mit ihren Kindern Divine und Precious Mousa. Stärkung war nach der anderthalbstündigen Anstrengung des Schwimmens schließlich dringend notwendig.

BNN
24.04.2019